

Erfahrungen aus dem Promotionsalltag: Tipps und Tricks im Promotionsprozess



Promotionsablauf

erstes Jahr:



letztes Jahr:



Promotionsvereinbarung



- Rahmenbedingungen des Promotionsvorhabens, Aufgaben und Pflichten beider Seiten:
 - 1) Arbeitstitel/-bereich
 - 2) Beginn und geplantes Ende
 - 3) Arbeits-/Zeitplan
 - 4) Regelmäßige Betreuungsgespräche
 - 5) Qualifikationsmaßnahmen
 - 6) Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis
 - 7) Regelungen zur Lösung von Streitfällen
- Die Promotionsvereinbarung muss auch abgeschlossen werden, wenn das Promotionsvorhaben bereits ohne Annahme an der Fakultät läuft.
- Ein Leitfaden als Vorlage zur Erstellung der Promotionsvereinbarung sowie für die Durchführung regelmäßiger Betreuungsgespräche ist online verfügbar.

Antrag auf Anerkennung als Doktorand:in



- Antrag als Privatperson (keine KIT-Logos, private Adresse)
- Lebenslauf
- Erklärung über Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, andere Promotionsverfahren und gewerbliche Promotionsberatung
- Angabe über den angestrebten Doktorgrad
- (unbeglaubigte) Kopie des Abschlusszeugnisses
- Kopie der Promotionsvereinbarung (inkl. Anhängen)
- Bescheinigung der Registrierung beim KHYS (Frist: 6 Monate)
- Ggfs. Nachweis über Namensänderung
- Ggfs. Antrag auf Anerkennung/Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen

Promotionsablauf

erstes Jahr:



letztes Jahr:



Eröffnung des Promotionsverfahrens I



- Prüfungskommission: 4 Mitglieder aus mind. 3 verschiedenen Instituten; Tipp: Termin der Verteidigung schon jetzt festlegen!
- Antrag auf Eröffnung des Verfahrens spätestens 2 Wochen vor der Fakultätsratssitzung → **Termine Fakultätsrat** beachten!!
- **Anschreiben**
 - Privater Briefkopf (keine Institutsbriefbögen, keine Logos)
 - Lehr- und Forschungsgebiet der Fakultät (Forschungsgruppe/Name des LS)
- **Nachweise für die Anerkennung der Zulassungsvoraussetzungen**
 - (Unbeglaubigte) Kopie Masterurkunde und –zeugnis, ggfs. Anerkennung des Studienabschlusses
 - Abiturzeugnis (bei externen Studierenden)
 - Zulassung als Doktorand:in
- **Anlagen aus dem Antrag zur Anerkennung als Doktorand:in**
 - Tabellarischer Lebenslauf
 - Erklärung über frühere Promotionsgesuche (zusätzlich integriert in eidesstattliche Erklärung)
- **Eidesstattliche Versicherungen, vollständige Veröffentlichungsliste, Erklärungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis**

Eröffnung des Promotionsverfahrens II



■ Kurzfassung der Dissertation

- 1 Seite (Ausdruck und elektronisch, nicht Teil der gebundenen Dissertation), wird mit der Einladung zur Sitzung verschickt
- Titel des Werks, Name und Institut des Autors/der Autorin, Erstgutachter:in, Institut, Sprache, angestrebter Doktorgrad

■ Ausgedruckte Dissertation

- Spätestens 10 Tage vor der Fakultätsratssitzung: mind. 4 gebundene Exemplare der Dissertation abgeben;
Tipp: persönlich bei Zweitgutachter:in und Prüfer:in vorbeibringen
- Titelblatt: Zweitgutachter:in darf noch nicht genannt werden; „eingereichte Dissertation“ und nicht „genehmigte Dissertation“
- Keine KIT-Logos
- Kaltleimbindung verwenden, keine Spiralbindung
- In der Arbeit sollte die eidesstattliche Versicherung zusätzlich eingebunden sein

Checkliste zur Eröffnung des Promotionsverfahrens

Spätestens zwei Wochen vor der Fakultätsratssitzung, auf der das Promotionsverfahren eröffnet werden soll, ist der Antrag auf Eröffnung des Verfahrens zu stellen.

- Anschreiben [siehe Vorlage]
 - privater Briefkopf, keine Institutsbriefbögen verwenden
 - adressiert an den Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
 - Lehr- und Forschungsgebiet der Fakultät die Arbeit zuzurechnen ist (eine Liste ist online verfügbar).

Nachweise für die Anerkennung der Zulassungsvoraussetzungen:

- (Unbeglaubigte) Kopie der Diplommurkunde, bzw. Master
- Abiturzeugnis
- Zulassung als Doktorand (zunächst 3 Jahre gültig, muss dann verlängert werden)

Anlagen aus dem Antrag zur Anerkennung als Doktorand (§5):

- tabellarischer Lebenslauf [siehe Vorlage] mit Beschreibung des Bildungswegs,
- Erklärung über frühere Promotionsgesuche [siehe Vorlage] (zusätzlich integriert in eidesstattliche Erklärung).

Außerdem:

- eine ausgedruckte und gebundene Dissertation
 - Bei anderen Sprachen als Deutsch und Englisch bedarf es einer Begründung und Zustimmung durch den Fakultätsrat und die Referenten (§6, S. 1, Abs. 3).
 - Weitere Exemplare für die Gutachter werden persönlich übergeben
- Zusammenfassung der Dissertation (deutsche Kurzfassung, siehe Vorlage)
- eidesstattliche Versicherungen (gemäß Anlage 2 und 3) [siehe Vorlage],
- vollständige Veröffentlichungsliste [siehe Vorlage]
- Erklärungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis [siehe Vorlage].
- ein Führungszeugnis (mind. 2 Wochen vorher im Bürgerbüro beantragen!)

Weitere Infos, Vorlagen und die Promotionsordnung findet Ihr unter mittelbau.wiwi.kit.edu/28.php

Fakultätsrat und Gutachten



■ Fakultätsrat

- Tagt einmal monatlich in der Vorlesungszeit.
- Das Dissertationsverfahren wird eröffnet und die Gutachter:innen und Prüfer:innen festgelegt.
- Der Vorsitz der Prüfung, also Dekan oder Vertreter:in, wird hier noch nicht festgehalten. Die Benennung des Vorsitzes erfolgt durch die Fakultät, eigene Vorschläge und entsprechende Terminabsprachen sind evtl. möglich.

■ Gutachten

- Nach dem Fakultätsrat werden die Gutachten von Erst- und Zweitgutachter:in eingereicht.
- Das Dekanat informiert anschließend alle Professor:innen der Fakultät über das Ausliegen der Arbeit und der Gutachten und gibt den Termin für die mündliche Prüfung bekannt.
- Die Gutachten liegen zwei Wochen aus. Nach der Frist von zwei Wochen kann die Verteidigung stattfinden.

Verteidigung und Veröffentlichung



■ Mündliche Prüfung

- Terminfindung in Verantwortung des Prüflings! Termine in der vorlesungsfreien Zeit sind möglich.
- Prüfungskommission: Erstgutachter:in, Zweitgutachter:in, Prüfer:in, Prüfungsvorsitzende:r – aus 3 verschiedenen Instituten
- Die Prüfung findet entweder unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt oder ist öffentlich.
- 30 Minuten Vortrag, anschließend ca. 1 Stunde Prüfung
- Sprache i.d.R. deutsch
- Sektempfang mit Überreichung des Doktorhuts

■ Veröffentlichung

- Innerhalb eines Jahres nach bestandener Prüfung in einer von der Prüfungskommission genehmigten Fassung
- Merkblatt zur Veröffentlichung wird nach der Prüfung ausgehändigt
- „genehmigte Version“, Angabe des Korreferenten/der Korreferentin
- Abgabe der genehmigten Version im Dekanat und bei den Mitgliedern der Prüfungskommission
- Elektronisch oder in gedruckter Form
- Nach Meldung der Bibliotheken an das Prüfungssekretariat erfolgt die **Aushändigung der Doktorurkunde!**



Erfahrungen und Tipps - Anfangsjahre

- Forschungszeit aktiv einfordern.
- Bei Wahl des Themas auf Machbarkeit in x Jahren, vorhandene Expertise am Institut und Datenverfügbarkeit achten.
- Frühe Präsentation des Themas in Workshops → Schärfung des Themas und Wahrnehmung der Grenzen. Mit negativem Feedback rechnen.
- Perfektionismus ablegen. Kritik am Anfang nicht direkt als Absage des Themas nehmen.
- „Alles Outsourcen was geht“. Früh Studierende einbinden und Arbeit modular aufbauen, sodass Einzelteile von verschiedenen Masterand:innen übernommen werden können. Publikationen mit Studierenden anpeilen.
- Früh bei Veröffentlichungen mit erfahrenen Co-Autor:innen mitarbeiten.
- Von Tiefphasen und Selbstzweifeln nicht verunsichern lassen. Sie gehören zum Promovieren dazu und sie zu überwinden stellt einen erheblichen Teil der Promotionsleistung dar.

Erfahrungen und Tipps - letztes Jahr

- Outline der Dissertation frühzeitig mit Betreuer:in abklären.
- Konzept- und Schreibphase der Kapitel trennen: Zunächst grobe Outline der Kapitel mit Halbsätzen vorformulieren; mit der Outline lässt es sich anschließend einfacher ausformulieren.
- Frühzeitig angewöhnen, jeden Tag 10 Minuten ohne Pause durchzuschreiben, um sich an den Schreibzustand zu gewöhnen.
- Zielsetzung: bestimmte Anzahl an Seiten pro Tag schreiben.
- Insbesondere beim Schreiben gilt: Perfektionismus ablegen!
- Kontakt zu Professor:innen pflegen, über Forschung sprechen.
- Wahl der Prüfungskommission mit Betreuer:in besprechen.
- Falls nötig: Vertragsverlängerung klären (>6 Jahre wg. Corona möglich).
- Kolleg:innen an Doktorhut erinnern. 😊

Erfahrungen und Tipps - Verteidigung

- Bei anderen Verteidigungen teilnehmen.
- Termin mit Zweitgutachter:in und Prüfer:in, um Dissertation zu besprechen und Versionen persönlich abzugeben.
- Raum selbstständig organisieren und vorbereiten:
 - Evtl. Schlüssel besorgen
 - Probevortrag bestenfalls dort, um Technik zu testen (eigener Presenter)
 - Tafel oder Flipchart mit funktionierenden Stiften
 - Getränke für Prüfungskommission
 - Nähe zu Sektempfang
- Zeit des Vortrags einhalten, Backup-Folien für weitere Fragen vorbereiten.
- Kolleg:innen/Hiwis um Hilfe bitten, z.B. Catering entgegennehmen, Familie abfangen.

Fragen und weitere Tipps

- Habt Ihr noch Fragen oder Anregungen zum Ablauf der Promotion?
- Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?
- Könnt Ihr Erfahrungen zu Online-Verteidigungen teilen?
- Habt Ihr weitere Tipps?

Quellen und hilfreiche Seiten:

- Leitfaden zur Promotion: <https://mittelbau.wiwi.kit.edu/28.php>
- Promotionsordnungen: <https://www.khys.kit.edu/promotionsordnungen.php>
- Formale Schritte zur Promotion (fakultätsübergreifend):
<https://www.khys.kit.edu/formale-schritte.php>
- Termine Fakultätsrat: https://www.wiwi.kit.edu/intern/protokolle_FR.php
- Veröffentlichung von Dissertationen: <https://www.bibliothek.kit.edu/dissertationen.php>
- Unterlagen aus vergangenen Konventstreffen: <https://mittelbau.wiwi.kit.edu/179.php>
- Die 5 Phasen einer Doktorarbeit: <https://www.youtube.com/watch?v=NgUATs2bx7w>